

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 23. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Nach einem veranstaltungsreichen Monat haben wir folgende Themen für Sie zusammengestellt:

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Modellregionen: Erste Schritte in Richtung Tests – Gemeinsames Konzept vorgestellt

Erste Zeiträume zum Aufbau einer nationalen Telematik-Infrastruktur genannt

Trommeln für die Karte - Akzeptanzarbeit auf Bundesebene

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

ZTG-Gesundheitsbrowser zum Download bereit

Website des Netzwerks Patientenberatung frei geschaltet

ZTG in Berlin, München und Frankfurt aktiv

Berichte aus den Gremien

20. Sitzung der Arbeitsgruppe Bürger- und Patienteninformationssysteme

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:

54. Deutscher Ärztetag, Berlin 9. – 11. Mai 2005

Fachtagung zur elektronischen Gesundheitskarte der Fraunhofer Institute, Berlin 10. – 11. Mai 2005

XML anwenden und verstehen, Teil 1, Krefeld 23. – 24. Mai 2005

4. Forum Wohnungswirtschaft, Bad Neuenahr 24. – 25. Mai 2005

Einführung in den HL7-Standard, Version 3, Berlin 30. – 31. Mai 2005

Euroforum-Konferenz „Update Gesundheitskarte“, Düsseldorf/Neuss 30. – 31. Mai 2005

Einführung in den HL7-Standard, Version 2, 1. – 2. Juni 2005

Berlin	
Einführung in den DICOM-Standard, Berlin	3. Juni 2005
XML anwenden und verstehen, Teil 2, Krefeld	22. – 23. Juni 2005
50. Jahrestagung der gmds, Freiburg im Breisgau	12. – 15. September 2005
Informatik 2005 – Informatik LIVE! / 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik mit Workshop „eHealth“, Bonn	19. – 22. September 2005
IT-Trends Medizin / Health Telematics. Fachkongress mit Begleitausstellung, Essen	28. – 30. September 2005
MEDICA, Messe Düsseldorf	16. – 19. November 2005
European Health Care Congress 2005, Düsseldorf	28. – 29. November 2005

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

Modellregionen: Erste Schritte in Richtung Tests – Gemeinsames Konzept vorgestellt

Anfang dieses Monats fand in Berlin eine erste gemeinsame Sitzung der Telematik-Modellregionen und der für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte zuständigen Betriebsorganisation gematik mbH statt. Eingeladen waren sowohl die Vertreter der Bundesländer-Arbeitsgruppe (BLAG) als auch die Mitglieder des Projektverbands der Modellregionen, der die BLAG auf operativer Ebene unterstützt. Gastgeber war das Bundesgesundheitsministerium. Harald Flex, Geschäftsführer der gematik, stellte den derzeitigen Status der Arbeiten an der im März vorgelegten Lösungsarchitektur vor und erläuterte die weiteren Schritte. So findet derzeit ein umfassender Qualitätssicherungsprozess für die Dokumente statt, dem dann im Laufe des Jahres erste Ausschreibungen sowie Labor- und Feldtests folgen werden. Flex stellte Anforderungen der gematik an die Modellregionen vor.

Der Projektverbund versteht sich als Zusammenschluss der Telematik-Modellregionen der Länder, die sich für die Tests im Vorfeld der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte anbieten. Auf dem eHealth-Kongress in München vom 19. – 21. April 2005 legte der Verbund ein erstes gemeinsames Papier vor, das sowohl die Ziele und Aufgaben des Verbunds beschreibt, als auch eine umfassende Darstellung aller beteiligten Projekte enthält.

Auf der ZTG-Website können Sie in der Rubrik Downloads unter dem Stichwort „Materialien“ das gemeinsame [Konzept](#) herunterladen.

Erste Zeiträume zum Aufbau einer nationalen Telematik-Infrastruktur genannt

Beim eHealth-Kongress vom 19. – 21. April 2005 in München nannte Harald Flex, Geschäftsführer der gematik GmbH, erste Zeiträume für eine flächendeckende Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Demnach werden frühestens im Herbst 2005 erste Erfahrungen in den Modellregionen gesammelt, die zuvor mit Labortests vorbereitet werden.

Nach Abschluss der Bewertung und Weiterentwicklung der im März übergebenen Lösungsarchitektur (wir berichteten im letzten Newsletter) können die ersten Ausschreibungen einzelner Komponenten erfolgen.

Trommeln für die Karte

Das Bundesgesundheitsministerium und die Initiative D21 machen sich gemeinsam für die Akzeptanzförderung bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte stark. Die Initiative D21 ist ein gemeinnütziger Verein aus Politik und Wirtschaft, der sich zur Aufgabe gemacht hat, gesellschaftlich relevante Projekte und Initiativen aus dem Bereich der Informationstechnologie zu unterstützen bzw. zu initiieren. Eines der sogenannten Leuchtturmprojekte der ID21 ist die Akzeptanzförderung für die elektronische Gesundheitskarte.

Ein Anfang des Jahres vorgestelltes Kommunikationskonzept steckt den Rahmen der Aktivitäten ab; die ID21 möchte mit ihren Maßnahmen die bei der Einführung der Karte beteiligten Organisationen – unter anderem auch die Telematik-Modellregionen – unterstützen und die verschiedenen Kommunikationsaktivitäten miteinander verzahnen. Als erste Maßnahmen sind dabei u.a. ein Supplement, das verschiedenen Fachmedien und Publikationen der Selbstverwaltung beigelegt werden soll, ein „ABC der Gesundheitskarte“ und eine Logo für die Karteeinführung in Planung. Als weiteres konkretes Projekt steht ein Presseseminar an, das im Mai in Berlin stattfinden soll.

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

ZTG-Gesundheitsbrowser liegt zum Download bereit

Anfang April wurde der ZTG-Gesundheitsbrowser zum kostenfreien Download bereitgestellt. Damit wird das im August 2003 gestartete Projekt abgeschlossen, das den Beschäftigten im Gesundheitswesen ermöglicht, das Internet sicher von ihrem EDV-System zu nutzen. Mit dem neuen Browser werden Sicherheit und Schutz patientenbezogener Daten während der Internet-Nutzung gewährleistet. Der ZTG-Gesundheitsbrowser ergänzt Firewall und Virenschanner auf sinnvolle Weise.

Zum kostenlosen Download des Browsers sowie zu weiteren Informationen gelangen Sie [hier](#).

Übergabe des ersten HL7-Basiszertifikats auf der ITeG

Am 26. April 2005 überreichte Maren Müller, Leiterin des Testlabors für Konformitätsprüfungen bei der ZTG GmbH, auf der ITeG das erste HL7-Basiszertifikat an die Firma iSoft. Deren LORENZO ClinicCentre wurde als erste Software auf Konformität zu HL7-Nachrichtenprofilen geprüft. Das Basiszertifikat bescheinigt eine nachgewiesene Konformität zu den Nachrichtenprofilen ADT_A01 (Patientenaufnahme) und ADT_A03 (Patientenentlassung) und ist auf der [ZTG-Website](#) veröffentlicht.

Freischaltung des Netzwerks Patientenberatung NRW

Bürgerinnen und Bürger in NRW können gezielt Informationen über Beratungseinrichtungen aus dem Gesundheitswesen abrufen. Die einzigartige Informations-Datenbank des Netzwerks Patientenberatung NRW enthält Adressen zu über 1.000 Beratungs- und Informationsangeboten im Land Nordrhein-Westfalen. Die Freischaltung der Datenbank des Netzwerks Patientenberatung NRW erfolgte am 15. April 2005 durch NRW-Gesundheitsministerin Birgit Fischer im Rahmen einer Pressekonferenz im Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW.

Das Netzwerk Patientenberatung NRW ist im Internet unter <http://www.netzwerk-patientenberatung-nrw.de> erreichbar. Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH hat den Intra- und Internetauftritt, die Entwicklung der Datenbank sowie Mechanismen zur Datenpflege durch die Projektbeteiligten im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW realisiert.

ZTG in Berlin, Speyer, München und Frankfurt aktiv

Wie in den letzten Ausgaben angekündigt, waren die ZTG-Mitarbeiter im April unterwegs, um die aktuellen Projekte bei Messen und Kongressen vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bei der 2. Tagung des "Nationalen Forums zur Telematik für die Gesundheit ([Telemed 2005](#)) vom 8. bis 9. April 2005 in Berlin stellte Maren Müller „HL7-Nachrichtenprofile: Grundlage für HL7-Kommunikation ohne aufwändige Systemanpassung“ vor, während Christian De Win und Lars Hilker in zwei Posterpräsentationen die Modellregion Bochum-Essen und den ZTG-Gesundheitsbrowser vorstellten.

Auch beim Kongress „[eHealth 2005](#) – Telematik im Gesundheitswesen“ vom 19. – 21. April 2005, veranstaltet vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS), dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG), war die ZTG GmbH in der Ausstellung vertreten. Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH, trug mit der Vorstellung der Modellregion Bochum-Essen im Workshop „Infrastruktur und Dienste“ zur inhaltlichen Diskussion bei.

Im Mittelpunkt der ZTG-Präsentation auf der [ITeG](#) in Frankfurt am Main vom 26. – 28. April 2005 stand die Konformitätsprüfung von HL7-Nachrichtenprofilen. Höhepunkt war die Überreichung des ersten Basiszertifikats an die Firma iSoft.

Im Workshop der HL7-Benutzergruppe Deutschland und der Arbeitsgemeinschaft des VHiG "Interoperabilität " am 28. April 2005 referierte Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki zum Stand der Standardisierung der elektronischen Gesundheitskarte.

Zum Download der Referate gelangen Sie [hier](#) unter dem Stichwort „Vorträge“.

Berichte aus den Gremien:

20. Sitzung der Arbeitsgruppe Bürger- und Patienteninformationssysteme

Am 13. April 2005 tagte das projektbegleitende Gremium des Landesgesundheitsportals [Gesundheit.nrw](#) zum 20. Mal. Voraussichtlich Mitte Mai werden die neuen Inhalte zum Thema "Qualität" freigeschaltet werden. Hintergrund für dieses Informationsangebot ist, dass moderne Behandlungskonzepte auf eine stärkere Einbeziehung von Patienten in Behandlungs- und Entscheidungsprozesse zielen. Zur aktiven und kompetenten Mitwirkung ist es erforderlich, dass dem Patienten dafür ausreichende Informationen zu Verfügung stehen. Als medizinischer Laie ist es allerdings nicht immer einfach, sich ein eigenständiges Bild vom Versorgungsgeschehen und dessen Ergebnissen zu machen. Das Gesundheitsportal bietet aus diesem Grund eine neue Rubrik zum Thema „Qualität“: Der Ansatz besteht darin, über bestehende, geprüfte Verfahren der Qualitätssicherung zu informieren. Hierzu haben die Partner aus dem Kreis der Landesgesundheitskonferenz NRW in einem ersten Schritt eigene Aktivitäten und Einrichtungen zur Qualitätssicherung beschrieben (http://www.gesundheit.nrw.de/content/e2933/index_ger.html). Als weiteres neues Angebot können die Nutzer von [Gesundheit.nrw](#) außerdem dann Tipps rund um die Gesundheit abrufen. Hier werden durch das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (LÖGD) interessante Themen – z. B. zu Blut- und Plasmaspenden,

Windpocken, Körperschmuck oder Herzinfarkt aufbereitet (http://www.gesundheit.nrw.de/content/e19/e2804/e4180/index_ger.html).

Ferner informierte die Projektleiterin Beatrix Reiß die Projektgruppe von [Gesundheit.nrw](http://www.gesundheit.nrw.de) auch über die weiterhin steigenden Zugriffszahlen auf das NRW-Gesundheitsportal: Insgesamt klickten sich in 2004 203.617 interessierte Nutzer durch das Angebot, das sind durchschnittlich ca. 17.000 pro Monat. Besonders erfreulich ist die hohe Attraktivität und Akzeptanz des Angebots einer regionalen Suche nach "Beratung vor Ort" durch die Nutzer: Seit der Freischaltung im April 2004 werden die Webvisitenkarten der ersten acht Kreise und kreisfreien Städte in NRW stark frequentiert. Diese hohe Nachfrage belegt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Landes- und der kommunalen Ebene bzgl. der "Gesundheitswegweiser" durch die Menschen sehr begrüßt wird. Der Trend setzt sich deutlich fort: Gesundheit.nrw verzeichnet seit Anfang 2005 regelmäßig bereits zwischen 25.000 und 27.000 Zugriffe pro Monat, Seitenabrufe allein im ersten Quartal 606.362.

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

54. Deutscher Ärztekongress in Berlin

Vom 9. – 11. Mai 2005 findet in Berlin der 54. Deutsche Ärztekongress in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer, der Ärztekammer Berlin und der Charité statt. Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte steht auch hier auf der Tagesordnung:

Am 11. Mai 2005 findet unter Leitung von Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Telematikbeauftragter der Bundesärztekammer und Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe ein Workshop zur „Einführung der elektronischen Gesundheitskarte 2006 – Was bedeutet dies für den niedergelassenen Arzt“ statt (Programm-Nummer 310).

Am gleichen Tag beantwortet Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH, im Rahmen der Mittags-Pressekonferenz Fragen der Journalisten zum gleichen Thema.

Weitere Informationen zum Deutschen Ärztekongress erhalten Sie [hier](#).

Fachtagung zur elektronischen Gesundheitskarte der Fraunhofer Institute

Am 10. und 11. Mai 2005 veranstalten mehrere Fraunhofer Institute eine Fachtagung zur „Spezifikation einer Architektur zur Umsetzung der Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte“ in Berlin. Anlass für die Fachtagung ist die Darstellung des erzielten Ergebnisses des vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung geförderten F&E-Projekts sowie eine Diskussion zur Umsetzung der von den Fraunhofer-Instituten vorgelegten Architektur. Das ausführliche Programm wird Anfang Mai vorgelegt, weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„XML anwenden und verstehen“ - Intensivseminar mit praktischen Übungen am PC

Mit dem Einzug der elektronischen Kommunikation ins Gesundheitswesen gewinnt das systemunabhängige Format XML („eXtensible Markup Language“) auch in diesem Sektor an Bedeutung.

Um die Verbreitung dieses Standards zu unterstützen, bieten die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH und die Standard Akademie / Prof. Dr. Dudeck insbesondere für neue Anwender ohne XML Vorkenntnisse das insgesamt viertägige Intensivseminar mit praktischen Übungen „XML verstehen und anwenden“ an.

Der nächste Seminarterin für Teil 1 ist der 23./24. Mai 2005 und für Teil 2 der 22./23. Juni 2005. Informationen zum Seminarinhalt, Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

4. Forum Wohnungswirtschaft

Vom 24. – 25. Mai 2005 findet in Bad Neuenahr das 4. Forum Wohnungswirtschaft statt. Im Rahmen des Kongresses, der unter dem Motto „Intelligent wohnen – zukunftssicheres Wohnleben im vernetzten Heim“ steht, werden Chancen und Möglichkeiten für mehr Wohn- und Lebensqualität durch innovative Technologien in den Mittelpunkt gerückt.

Am zweiten Kongresstag wird unter anderem das Projekt [SmarterWohnenNRW](#) vorgestellt, das kürzlich im Rahmen des Zukunftswettbewerbs Ruhrgebiet von der Wissenschaftsministerin Nordrhein-Westfalens, Hannelore Kraft, ausgezeichnet wurde. Das Projekt wird von der Hattinger Wohnstätten eG, dem Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS in Duisburg und dem Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST in Dortmund getragen. Das ZTG berät die HWG eG im Bereich telemedizinischer Anwendungen.

Am zweiten Kongresstag wird unter anderem das Projekt vorgestellt, das kürzlich im Rahmen des Zukunftswettbewerbs Ruhrgebiet von der Wissenschaftsministerin Nordrhein-Westfalens, Hannelore Kraft, ausgezeichnet wurde. Das Projekt wird von der Hattinger Wohnstätten eG, dem Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS in Duisburg und dem Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST in Dortmund in Kooperation mit der ZTG GmbH durchgeführt.

Am gleichen Tag wird Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH, im Rahmen einer Talkrunde zu „Mehr Wohn- und Lebensqualität im vernetzten Heim“ Auskunft geben.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter, dem [Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V.](#), oder per E-Mail unter m.ressel@vdw-rw.de.

Intensivseminare mit praktischen Übungen: HL7 Version 2.x, HL7 Version 3 und DICOM in Berlin

Ein grundlegendes Wissen über die technischen Standards für eine elektronische Kommunikation im Gesundheitswesen HL7 Version 2.x, HL7 Version 3 und DICOM erhalten IT-Verantwortliche aus Krankenhäusern und Kliniken, Verwaltungsleiter, Software-Entwickler, Analysten und Berater im Gesundheitssektor bei den regelmäßig stattfindenden Seminaren der ZTG GmbH in Kooperation mit der Ringholm GmbH.

Aufgrund des wachsenden Bedarfs - infolge der zunehmenden Anzahl von Projekten im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und des elektronischen Heilberufsausweises, aber auch im Bereich der integrierten Versorgung - bieten die Kooperationspartner die Seminare mit praktischen Übungen nun auch in Berlin an, und zwar vom 30. Mai 2005 – 3. Juni 2005.

Die detaillierten Seminarprogramme mit Angaben zu Inhalten, Vorkenntnissen, Teilnehmergebühren und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Euroforum-Konferenz „Update Gesundheitskarte“

Auch der Konferenzveranstalter Euroforum widmet der Thematik „Gesundheitskarte“ eine Veranstaltung. Vom 30. bis 31. Mai 2005 findet die Euroforum-Konferenz „Update Gesundheitskarte“ im Dorint Novotel Düsseldorf/Neuss statt.

Themen der Veranstaltung sind der aktuelle Projektstand der Gesundheitskarte, der Ausbau der vorhandenen Infrastruktur, Lösungsmöglichkeiten für die Speicherung und den Transfer der Daten, die Realisierung von Kartenmanagement und –ausgabe sowie die technische Umsetzung der Karte in den Modellregionen. Unter den Referenten ist u.a. Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, der den Aufbau einer Telematikinfrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen vorstellt.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

50. Jahrestagung der gmds im September in Freiburg im Breisgau

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmds) und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ([dae](#)) laden zu ihren gemeinsam organisierten Jahrestagungen nach Freiburg ein. Die gmds wird schwerpunktmäßig vom 12. bis 14. und die dae vom 14. bis 15. September 2005 tagen. Der Mittwoch, der 14. September 2005, wird von beiden Gesellschaften gemeinsam zu interessanten fachgebietsübergreifenden Themen gestaltet.

Beiträge können noch bis zum 31. März 2005 eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Informatik 2005 – Informatik LIVE! / 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Bonn mit Workshop zum Thema „eHealth“

Die jährlich stattfindende Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik (GI) präsentiert traditionell ein breites Spektrum an relevanten Themen der Informatik. Die [INFORMATIK 2005](#) vom 19. – 22. September 2005 steht unter dem Motto „Informatik LIVE!“ und findet an der Universität Bonn statt.

Ein Workshop der GI-Jahrestagung wird dem Thema „eHealth“ gewidmet und richtet sich an Fachspezialisten im Gesundheitsmarkt sowie an Forschende an Universitäten und Fachhochschulen, die auf dem Gebiet medizinischer Informationssysteme und webbasierter Technologien arbeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„IT-Trends Medizin / Health Telematics“ im September 2005: Neues Forum für IT und Telematik im Gesundheitswesen

Vom 28.-30. September 2005 findet im Essener Congress Center Ost erstmals die IT-Trends Medizin / Health Telematics als gemeinsame Veranstaltung der Essener Wirtschaftsförderung und der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH sowie der Congress Center Essen GmbH statt. Der Fachkongress mit Begleitausstellung richtet sich sowohl an Beschäftigte im Gesundheitswesen aus der Region als auch an Gesundheitstelematik-Experten aus dem gesamten Bundesgebiet und den Nachbarländern.

Mit diesem gemeinsamen Kongress wollen die Veranstalter einerseits die regionalen Projekte in der Metropolregion Ruhr als auch die nationalen Arbeiten in Deutschland mit Blick auf die europäischen Entwicklungen vorstellen und diskutieren.

Im Mittelpunkt des ersten Kongresstages stehen dabei gesundheitstelematische Projekte und medizinische IT-Anwendungen aus der Region. Der Fokus der beiden Folgetage richtet sich auf die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen der Gesundheitstelematik – allen voran die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Die aktuellen Ergebnisse aus dem Modellprojekt eGesundheit.nrw, dem Aufbau einer Telematik-Infrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen, bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt des Programms.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung sind unter www.ztg-nrw.de oder www.it-trends-medizin.de erhältlich.

European Health Care Congress 2005, Düsseldorf

Vom 28.-29. November 2005 findet der 2. European Health Care Congress in Düsseldorf statt. Die Veranstalter - das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen, das European Public Health Centre und die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH - reagieren damit auf den Wunsch der rund 200 in- und ausländischen Teilnehmer der Kongress-Premiere im November 2004, die die Zukunft der europäischen Gesundheitspolitik, den sich entwickelnden Gesundheitsmarkt und die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung weiter verfolgen und vertieft diskutieren möchten.

Auf der [Kongress-Website](#) können Sie sich näher informieren.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem Diskussionsforum.

Bis zur nächsten Ausgabe im Mai verbleiben wir mit besten Grüßen

Ihr ZTG-Team

☛ Hinweis

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen.

Diese E-Mail wurde an (E-Mail) gesendet. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

☛ Impressum und Kontakt

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151 – 820 73 11; Fax +49 (0) 2151 – 820 73 30
E-Mail: info@ztg-nrw.de; Internet: www.ztg-nrw.de

© 2002-2005 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.